

41
Heidelberg 6. IX. 20.

Kleinmannstr. 44.

Hochgeehrter Herr Geh. Rath!

Zuvörderst meinen herzlichsten Glückwunsch zur Rettung der röm.
mischen Inschriften sowohl wie zur der Monumenta. Wenn
man nicht etwa die sparsamen Finanzmänner des Reichsrates,
der ja etwas selbständiger aufzutreten scheint als wirksam
der Bundesrat, nach Absicht machen, so wird ja die Geschichte
der Monumenta im abgelaufenen Jahrhundert nicht mit einem
allzu pessimistischen, sondern mit einem tröstlichen Ausblick
in die Zukunft abgeschlossen werden können. Vorausgesetzt,
daß das Reich selbst nicht vorher noch oder bald nachher be-
troffen wird! Jenseits aber wird in jedem Fall der warmen
Dank aller denen, die an dem Unternehmen Interesse haben,
gesichert sein.

Was mich persönlich betrifft so warte ich ab, wie
sich die Dinge für mich stellen werden. Daß ich auf die
Dank nicht in der Lage bin, die bisher den Herrn. Herrn.
schonachten Opfer weiter zu bringen, ist klar; ich hoffe,
daß die neue Ordnung der Dinge mich wenigstens nicht